

K. A. d. K. 17
L. 21/2 98

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Maler Max Liebermann in Berlin

Mitglied seit 14. 1. 1898.
M. Liebermann 1933

geb. 10. Juli 1847

gest. 8. 2. 1935

zu
Berlin

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Columnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

Kopie des L. 21/2

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Liebermann, Max, Martin

b. Zeit und Ort der Geburt.

20 Juli 1847 Berlin

Name und Stand des Vaters.

Lehrer

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Frau Martha geb. Maritz

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

1. Käthe Liebermann geb. 19. Aug. 1884

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

frei, militärfrei

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

das frühere Friedrich-Wilhelms-Gymnasium
und Universität bei der Frau Universitäts-
bibliothek in Weimar

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

nach Paris 1873-78
zu München 1878-84

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
"Günther'sche"	1873	König, Nationalbibliothek
"Im Reichsfeld"	1876	Präsident, Berlin
"Alteisenstein"	1882	" " Paris
"alte Frau am Trapes"	"	" " "
"die Räder"	"	Galerie, Frankfurt
"Johann'sche Vorrede"	1885	Kart. Galerie in Hannover
"Kouperau-Museum"	1879	" " in Leipzig
"Hauptstadt der Stadt"	1889	Antiquar, Hamburg
"Kunstwerke"	1886	König, Nationalbibliothek
"Kunst des Jüngers"	1890	" " in Leipzig
"Kunst des Jüngers"	1890	Kart. Galerie, Hamburg
"Kunst des Jüngers"	1894	" " in Leipzig
"Kunst des Jüngers"	1894	Galerie, Hamburg
"Kunst des Jüngers"	1882	König, Galerie, Berlin
"Kunst des Jüngers"	1879	König, Galerie, Berlin

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.

Titel und Rang

Professor (Patent vom 8 Febr. 1898. Virentor der Akademie der
Künste

VI

Art der Auszeichnung.

Kleine goldene Medaille infanterie Kaiser	1888
Ameisende P'hoummer Paris	1889
Große goldene Medaille München	1891
" " Wien	1894
Museum I. Klasse Auswärtigen	1895
" in Leipzig	1893
I großer Preis von 5000 fr.	1895
Große goldene Medaille Berlin	1897
" " " " Dresden	1897
Bienen des Reiches Frauen Legion	1894
" der italienischen Mauriciati Legation Rom	1896
" der holländischen Hofkapelle	1897
Philistines der Felsen marmaropropyl im Haag (Holl.)	
Hausungslas der Société royale des égyptiens de l'égypte	
Musées der Société nationale des Beaux Arts	
Hausungslas der Vereinigung österr. Künstler in Wien	
Bürgervereine 1870/71 für Kämpferkath.	
Kommunorden II. Klasse	9./12. 1917

Mitglied des Lagerführer Maximilian
v. d. (Dezember 1925)

Aus Anlaß des 80. Geburtsfestes
am 11. Juli 1927 zum 60.
Gebirgs- und Artillerie-Regiment

Am Anlaß des 85. Geburtstages u. in Würdi-
gung seiner großen Verdienste um die Nation
während seiner 15 Jahre dauernden Präsidents-
chaft zum Ehrenpräsidenten gewählt
am 16.6.1932 (27.7.1932 - 16.6.1980.1.)

Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

meine Abfertigung des Gymnasiums wurde ich an der Universität
philosophie studiert im Jahr 1866 in Paris in der philosophischen Fakultät
an der Sorbonne zu Paris. In der Folge befasste ich mich mit der Orientalistik,
und ich habe besonders das Studium des Sanskrits in der handschriftlichen
Handschrift in den 2 Jahren, die ich bei Leppke arbeitete, intensiver
gelernt, Maler zu werden. 1869 ging ich nach München, wo ich
meine akademische Studien fortsetzte. Im Jahre 1870 wurde ich
an der Universität in München 1873 die Philosophie promoviert. Danach
ging ich nach Paris, wo ich die Philosophie der Ecole de Philosophie
beendete. Im Jahre 1872 war ich nach
Paris gekommen und die dortige Schule hat mich sehr, das
jüngere Studium reifen mich dortige Schule befähigt.
1878 ging ich nach München, wo ich bis in ¹⁸⁸⁴ verblieb
Akademie, nach Berlin blies.

Berlin Febr 1898.

May Lieberman

F.S. die für das Corps allgemeine Apparatistik wurde ich durch
in der Schule erlernt, das ganz besonders keine ganz neue
ist.

X

K. Ak. d. Künste
Eing. 17 NOV 12 4 11 PM
Jahres

Personalblatt.

Ort: KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN

gr. 4/11. 12 12 7
ab 12. 12 12 7
1) *Abgabe an den*
Gen. Dir.
2) *an*
Bsp. 12
an
Lm *an*

Geboren		Geburtsort (Geburtsjahr)	Familie Name Geburtsjahr	Dienst und seine Abgabe über seine Lebenszeit	Militärische Hallungen in Preußen	Preussische Titel, Orden, Ehren- zeichen und preussische Auszeichnungen	Lebens- zeit Vater- jährig	Dienstgrad Titel, Orden und preussische Auszeichnungen	Lebens- zeit Vater- jährig	Preussische Abzeichen		
1.	2.										3.	4.
20 Juli 1847	Berlin	Moskau	Moskau	Moskau, 1866	Kaiser des Reichs Akademie d. L. Kriegsakademie des Reichs Berlin.	Professor, Doktor honoris causa des kgl. Hof. Fakultät des Kaiserhofes Berlin Kline u. große goldene Medaille für K. u. M. Kriegsakademie von 1870, fürstlich Medaille 1895 Bismarckorden u. Rhippe	1897	Herrnmeister des Kaiserhofes von München, Dresden, des kaiserlichen Hofes München, Correspondent des Institut de France zu Paris. des Academie royale des Sciences et belles-lettres des Kaiserhofes zu Stockholm und zu Mailand große goldene Medaille zu München, Dresden, 1897 Guldenorden, Wien 1894 Med. d. Honorat Paris 1889. Ritter des kaiserlichen Hofes Herrnmeister des Hofes Herrnmeister des Hofes des kaiserlichen Hofes Offizier des Ordens von Kaiserhof 1892 Ritter des italienischen Hofes Offizier u. kaiserlichen Hofes 1895	1897	Herrnmeister des Kaiserhofes von München, Dresden, des kaiserlichen Hofes München, Correspondent des Institut de France zu Paris. des Academie royale des Sciences et belles-lettres des Kaiserhofes zu Stockholm und zu Mailand große goldene Medaille zu München, Dresden, 1897 Guldenorden, Wien 1894 Med. d. Honorat Paris 1889. Ritter des kaiserlichen Hofes Herrnmeister des Hofes Herrnmeister des Hofes des kaiserlichen Hofes Offizier des Ordens von Kaiserhof 1892 Ritter des italienischen Hofes Offizier u. kaiserlichen Hofes 1895	1897	Herrnmeister des Kaiserhofes von München, Dresden, des kaiserlichen Hofes München, Correspondent des Institut de France zu Paris. des Academie royale des Sciences et belles-lettres des Kaiserhofes zu Stockholm und zu Mailand große goldene Medaille zu München, Dresden, 1897 Guldenorden, Wien 1894 Med. d. Honorat Paris 1889. Ritter des kaiserlichen Hofes Herrnmeister des Hofes Herrnmeister des Hofes des kaiserlichen Hofes Offizier des Ordens von Kaiserhof 1892 Ritter des italienischen Hofes Offizier u. kaiserlichen Hofes 1895

an das Sekretariat des groß. Museums des Künste
Berlin.

Ihre verehrte Len. Briefe.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu danken für die
Freundlichkeit, die Sie mir angedeutet haben.
Ich werde Sie in der nächsten Zeit zu einem
Besuch in Berlin einladen. Ich werde Sie
sicherlich in der nächsten Zeit zu einem
Besuch in Berlin einladen.

Berlin 1. Mai 1933
Hochachtungsvoll
Max Lieberman

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener
N. B.

Abschrift

Berlin, den 7. Mai 1933

An

das Sekretariat der Preussischen Akademie der Künste

Sehr geehrter Herr Professor

ich ersuche Sie von nachstehender Erklärung der zuständigen Stelle Mitteilung zu machen .

" Hiermit lege ich mein Ehrenpräsidium der Preussischen Akademie der Künste nieder und erkläre meinen Austritt als Senator sowie ordentliches Mitglied der Akademie . "

gez. Dr. h. c. M. Liebermann

ausgewählten Forschern zu Ehrenmitgliedern ernannt.

5.12. 8.V.33.
Max Liebermann
tritt aus der Akademie aus

Prof. Dr. h. c. Max Liebermann hat sich entschlossen, aus der Preussischen Akademie der Künste auszutreten und zugleich seine Stellung als Ehrenpräsident niederzulegen. Er sendet uns dazu folgende Erklärung:

„Ich habe während meines langen Lebens mit allen meinen Kräften der deutschen Kunst zu dienen gesucht. Nach meiner Ueberzeugung hat Kunst weder mit Politik noch mit Abtammung etwas zu tun, ich kann daher der Preussischen Akademie der Künste, deren ordentliches Mitglied ich seit mehr als 30 Jahren und deren Präsident ich durch 12 Jahre gewesen bin, nicht länger angehören, da dieser mein Standpunkt keine Stellung mehr hat. Zugleich habe ich das mir verliehene Ehrenpräsidium der Akademie niedergelegt.“

gez. Dr. h. c. Max Liebermann

freundlichem Gruss

Ihr sehr ergebener

D. O.

Liebermann Max Dr. h.c. ^{Liebig} ~~Charles~~
geboren: 18. Juli 1842 in Berlin
gestorben: 7. Februar 1935 in Berlin

Heirat: 12.1. 1894 r

Freiwillig in Kaiserliche Armee zu
Liebermann am 1. Oktober 1890 bis
30. September 1892

In der Kaiserlichen Kaiserliche Armee
am 16. Juni 1892 inoffiziell von
Freiwilligen in Kaiserliche Armee zu
Liebermann wurde.